

6.

Wer treu, redlich und im Gehorsam wirkt, wird von Gott
erhoben

[I, 154a] Wer recht lebt vor Gott und der welt,
 5 Derselb Gott herzlich wol gefellt,
 Und wer sein obrigkeit lieb hadt,
 Dem mittailt Got täglich sein gnadt,
 Als graf Otto von Wittelspach
 Umb sein redlichkeit auch geschach.
 10 Derselb huet sich best und manlich
 An sein herrn kaiser Friderich,
 Darumb er ward mit dem Bayerlandt
 Begapt und ain erbfürst genandt.
 So hat hernach der enckel sein
 15 Erlangt die chur und Pfalz am Rein,
 Von denen all dise fürsten kamen,
 So begriffen hie zum nächsten stamen: [Stammbaum]

[I, 150a] Wer sich aufrichtig helt auf erden,
 20 Der wirt von Gott erhöhet werden,
 Thut er in eerlichem leben wandern,
 Gott setzt in von ainer eer zur andern.
 Also begapt Got lobelich
 Von Ottingen die grafen reich.
 Von den römischen kaisern werdt
 25 Seind dise graben hoch vereerdet,
 Als von Julio, Otho primo,
 Auch Rudolph und Sigismundo,
 Welcher hofmaister und rät sie waren,
 Deshalb in vil eer widerjaren.

[I, 182] Manicher dichtet tag und nacht,
 30 Wie daß er meren mag sein macht
 Mit großem gwalt und blutbergießen
 Und thut im doch nicht vil erschießen,
 Legt im selbs auf groß haß und neidt,
 35 Hat auch darob vil übler zeit.